













Row, row, row the boat – Räumliche Nutzungsmuster des Rudersports in Deutschland

Simone Podschun, Benjamin Nelles, Michael Stoffels, Markus Venohr IGB & DRV

Berlin, 31.8. – 1.9.2022



Freizeit am Gewässer - Mensch entspannt, Gewässer gestresst?





Unsere Forschungsergebnisse zur Frage: Wie ist die Gewässernutzung durch Ruderer*innen in Deutschland verteilt und gibt es besondere Schwerpunktgewässer?



Datengrundlage und Ziel

Deutscher Ruderverband

DRY

Erfassung der Fahrtdaten der Rudervereine mit dem elektronischen Fahrtenbuch EFA seit 2012

Jährliche Wanderruderstatistik (2019)

- Alle Wanderfahrten eines Rudervereins mit Gewässern, Boots-km, Tagen, Teilnehmern werden an den DRV gemeldet
- eintägige Fahrten mit >= 30 km an einem Tag und mehrtägige Fahrten mit min 40 km
- Unterscheidung zwischen Vereinskilometer und Wanderruderkilometern

Liste der Rudervereine

Gewässerkatalog → Online verfügbar

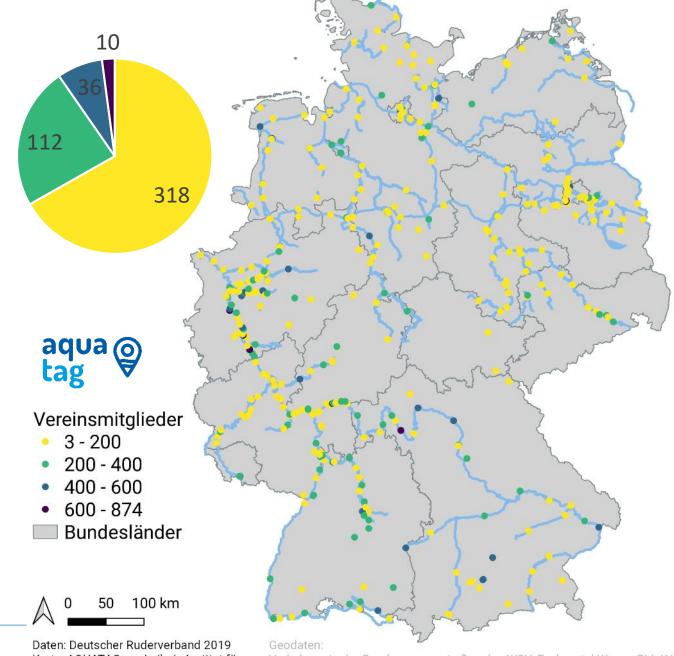


Ziel ist es die räumliche Verteilung sowohl des Wanderruderns als auch des Ruderns im Verein in einer hohen räumlichen Auflösung darzustellen und zu analysieren.

476 Rudervereine

Verortung & Zuordnung zum Gewässer

- 426 mit GPS Information
- Mitgliederzahl 3-874



31.8. - 1.9.2022

Karte: AQUATAG am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Verkehrsnetz der Bundeswasserstraßen des WSV; Fachportal WasserBLIcK/ BfG & Zuständige Behörden der Länder, 19.08.2019; OpenStreetMap

Von Aller bis Weser - Rudergewässer

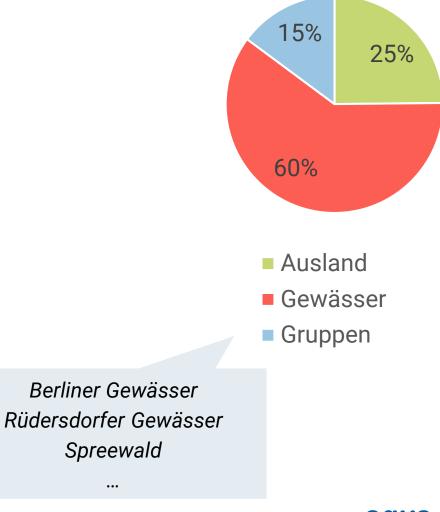
Auswertung der Vereinsgewässer und der Wanderrudergewässer

Gewässerbestimmung

- Gewässer, die den Vereinen am nächsten liegen (max. 1 km entfernt)
- Auswertung der Fahrtenbücher (Schreibweisen abgeglichen etc.)

Daten nicht strukturiert und generalisiert daher ...

- Fokus auf Gewässer mit mindestens25 Befahrungen im Jahr
- Mit wenigen Ausnahmen (z.B. Bodensee und Müritz) keine Berücksichtigung von Seen und Küstengewässern





Auswertung des Fahrtenbuchs

Eintragen des Start-, Ziel- und Wendepunktes Aufteilung der Fahrt auf einzelne Gewässer.



Insgesamt wurden 175 Rudergewässer ausgewertet

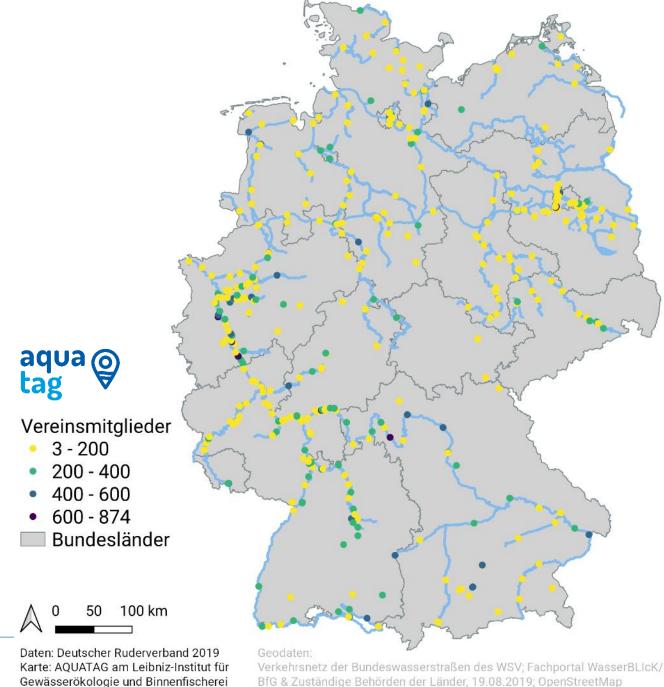
- Der Gewässerkatalog des DRV Basis für die Kilometrierung
- Räumlich in 1 km Stücke zerteilt
- → Wander-, Heim- (ab Bootshaus) und Gesamtkilometer pro Abschnitt bestimmt



Heimkilometer

Vereine

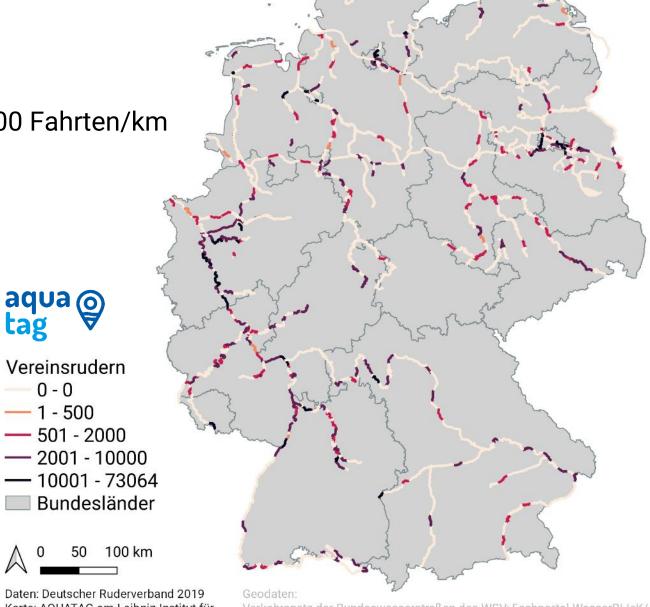
- 240 Vereine mit Angaben zu Vereinskilometern
- Bei fehlenden Angaben zu Heimkilometern wurden auf Grundlage der Anzahl der Vereinsmitglieder geschätzt (Faktor 188)
- Die Heimkilometer der Vereine wurden 7 km flussauf- und flussabwärts des Bootshauses verteilt



Heimkilometer

14% der Gewässerabschnitte hohe Werte > 2000 Fahrten/km 3 % sehr hoch > 10.000 Fahrten/km (348 km) Schwerpunktbereiche:

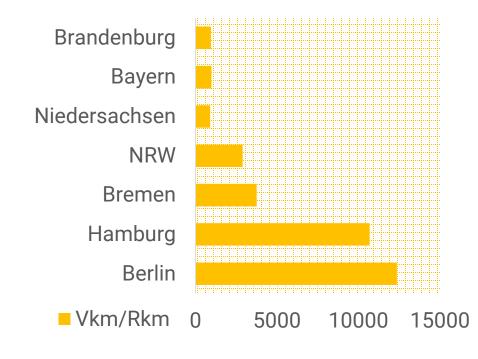
- Rhein
- Berlin/Brandenburg
- Hamburg
- Bremen

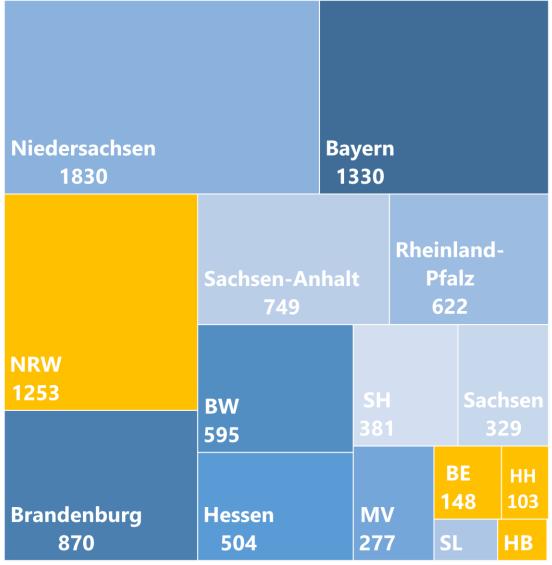


Auswertung auf Länderebene

Heimkilometer

Befahrene Gewässerkilometer nach Bundesland Durchschnittliche Vereinskilometer (pro Ruderkm) in Ballungsräumen am höchsten



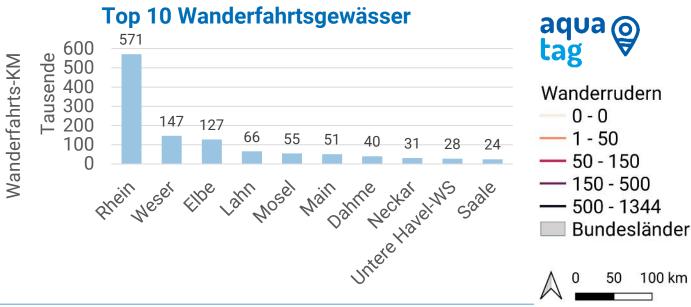


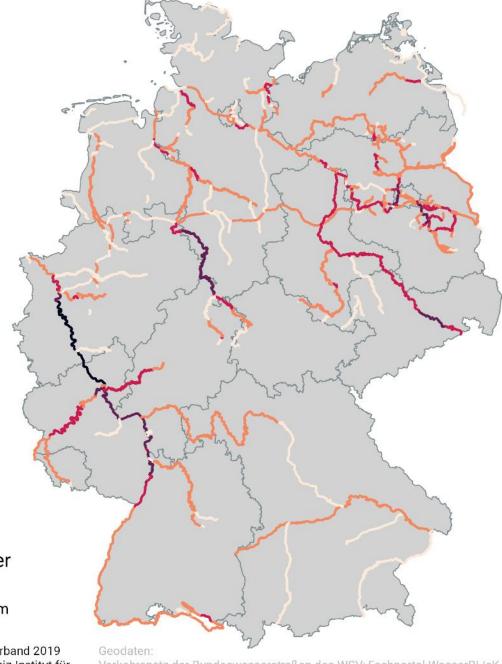


Wanderrudern

45% der Gewässerabschnitte mit bis zu 50 Fahrten Nutzungsschwerpunkte:

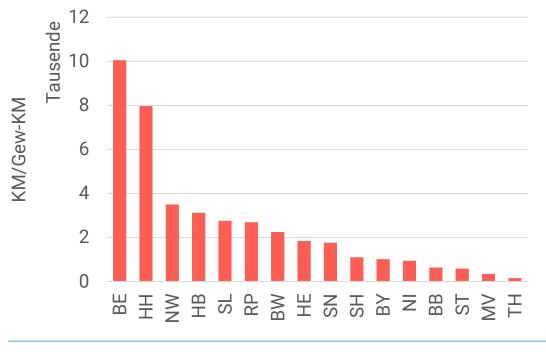
- Berlin/Brandenburg
- Elbe, Weser, Mosel, Lahn, Rhein (>500 Fahrten)





Gewässernutzung durch Ruderer*innen in Deutschland

Die hohe räumliche Auflösung ermöglicht sowohl eine detaillierte Betrachtung der Gewässer, als auch die Analyse auf Länderebene





Rudern gesamt

— 0 - 0

— 1 - 101

— 101 - 501

— 501 - 2001

— 2001 - 10001

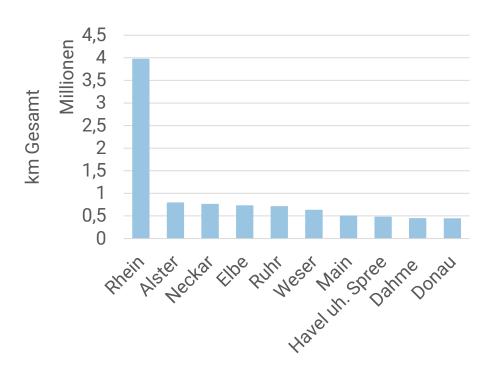
— 10001 - 73104

■ Bundesländer

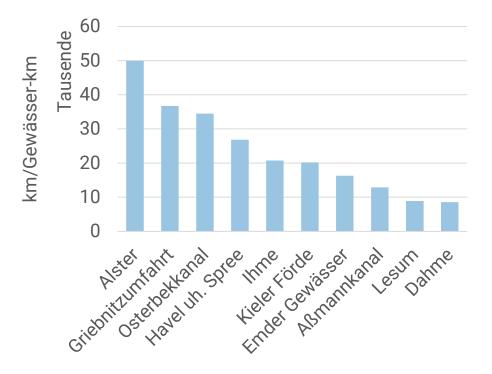
Daten: Deutscher Ruderverband 2019 Karte: AQUATAG am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Geodaten:
Verkehrsnetz der Bundeswasserstraßen des WSV; Fachportal WasserBLIcK/
BfG & Zuständige Behörden der Länder, 19.08.2019; OpenStreetMap

Gewässernutzung durch Ruderer*innen in Deutschland

Top 10 der am meisten genutzten Gewässer



Top 10 der am intensivsten genutzten Gewässer







Wissensregeln und Implikationen für das Management



Schlussfolgerungen

Die hohe räumliche Auflösung in 1 km ermöglicht es, Nutzungsschwerpunkte zu identifizieren:

- Für einzelne Gewässerabschnitte
- Für Gewässer
- Auf Länderebene
- → Blaues Band (z.B. Mittelallokation), Gewässerentwicklungskonzepte, Infrastrukturplanung

Die Analysen können zu einer Optimierung des EFA beitragen, was ein kontinuierliches Monitoring ermöglichen würde.

Schwerpunkte liegen großteilig in Ballungsgebieten, der resultierende ökologische Druck ist daher eher als gering einzustufen. Die räumlichen Karten könne hier zu einer Detailanalyse herangezogen werden.





aqua (P) tag



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Simone Podschun

Postdoc und Koordination

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

E-Mail: simone.podschun@igb-berlin.de

Webseite: https://aquatag.igb-berlin.de/













GEFÖRDERT VOM

